



Vinzenz von Paul

Die Antwort auf ethische Fragen fällt nicht immer leicht; zumal wenn es um Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod geht. Manchmal hilft der Austausch mit Anderen, um die für sich selbst „richtige“ Entscheidung zu treffen.

Das wusste auch bereits der später heilig gesprochene Priester Vinzenz von Paul, der vor rund 350 Jahren in Frankreich lebte. Er war der Mitbegründer der „Barmherzigen Schwestern“, also der Ordensgemeinschaft, in deren Trägerschaft heute das Marienhospital steht. Vinzenz von Paul schrieb einmal:

Es ist eine unglückselige Anhänglichkeit, wenn man nur das gelten lassen will, was man nach seinem eigenen Urteil für gut hält und wenn man alle Ratschläge der anderen verachtet.

(Vinzenz von Paul, Konf. II)

So können Sie mit uns Kontakt aufnehmen

Telefonisch:

Wenn Sie von außerhalb anrufen, wählen Sie bitte die Telefonnummer (07 11) 64 89-0. Unsere Telefonzentrale verbindet Sie dann mit dem gewünschten Ansprechpartner.

Die hier angegebenen Telefon- und Funknummern verwenden Sie bitte, wenn Sie von innerhalb des Marienhospitals anrufen:

Sr. Anna-Luisa Kotz (Pflegerin)
Telefon: 28 51, Funk: 16 11

Michael Almstedt (Sozialdienst)
Telefon: 29 62

Dr. Maria-Elisabeth Bürger (Ärztin)
Telefon: 26 74, Funk: 16 10

Rita Eberhard (Pflegerin)
Telefon: 21 51

Dr. Ulrich Köster (Ärztin)
Telefon: 27 16, Funk: 07 10

Jürgen Ocker (Pfleger)
Telefon: 56 91

Dr. Wolfgang Raible (Seelsorger)
Telefon: 20 66, Funk: 09 07

Bernd Rühle (Verwaltung)
Telefon: 29 18

Martina Tertelmann (Pflegerin)
Telefon: 81 68

Dr. Manfred Theisen (Ärztin)
Telefon: 21 27, Funk: 10 03

Brigitte Wagner (Pflegerin)
Telefon: 23 44

Ilona Zielinski (Ärztin)
Funk: 18 06

Per Post oder Hauspost:
Marienhospital Stuttgart
Ethikkomitee
Sr. Anna-Luisa Kotz
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Per E-Mail:
ethikkomitee@vinzenz.de



DAS ETHIKKOMITEE DES MARIENHOSPITALS

HILFE FÜR PATIENTEN, IHRE ANGEHÖRIGEN UND FÜR KLINIKMITARBEITER





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Klinikpatienten und ihre Angehörigen, aber auch Klinikmitarbeiter können im Krankenhausalltag vor schwerwiegende ethische Fragen gestellt werden: Wie lange soll ein Komapatient, bei dem keine Hoffnung auf Heilung mehr besteht, künstlich am Leben erhalten werden? Soll man als Kind einer demenzkranken, hochbetagten Mutter einer lebens-, aber auch leidensverlängernden Beinamputation zustimmen, oder sollte man die Mutter „in Ruhe sterben lassen“? Soll man sich einer Krebstherapie mit vielen Nebenwirkungen unterziehen, selbst wenn der Arzt einem sagt, dass sie das Leben nur um kurze Zeit verlängern wird?

Wenn Sie als Patient, Angehöriger oder Klinikmitarbeiter in solchen oder ähnlichen Konfliktsituationen das Gefühl haben, Entscheidungshilfe und Beistand zu benötigen, unterstützt Sie das Ethikkomitee des Marienhospitals. Dieses Faltblatt informiert Sie über die Aufgaben und die Zusammensetzung des Komitees. Haben Sie keine Scheu, nach der Lektüre mit uns Kontakt aufzunehmen!

Es grüßt Sie herzlich

Schwester Anna-Luisa Kotz
Vorsitzende des Ethikkomitees



Wer wir sind

Das Ethikkomitee ist ein unabhängiges Beratungsgremium. Seine Mitglieder sind nur ihrem Gewissen verpflichtet. Das Komitee ist aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammengesetzt: aus Vertreterinnen und Vertretern der Ärzteschaft, der Pflege, des Sozialdienstes, der Seelsorge und der Verwaltung. Die Mitglieder des Ethikkomitees wurden für ihre Aufgabe gezielt geschult.

Unsere Ziele

- die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen und Problemstellungen im klinischen Alltag zu fördern und zur Lösung ethischer Konflikte beizutragen
- die ethisch-moralische Entscheidungskompetenz der Klinikmitarbeiter auf Grundlage der Leitlinien des Marienhospitals weiter zu entwickeln
- Empfehlungen und Stellungnahmen zu ethischen Fragen zu erarbeiten.

Grundlagen unserer Arbeit

- Achtung der Menschenwürde
- Anerkennung der Autonomie des Menschen
- Fürsorgepflicht der Behandelnden
- das Prinzip, keinen Schaden zuzufügen
- Gerechtigkeit und Fairness
- Wahrhaftigkeit und Verschwiegenheit



Unsere Aufgaben

Wir beraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige und unterstützen sie bei der Entscheidungsfindung.

Wir bieten an:

- Information und Orientierungshilfe
- Beratung zu ethischen Fragen
- ethische Fallbesprechungen
- Reflexion und Aufarbeitung bereits getroffener Entscheidungen

Wie wir tätig werden

- Wir tagen monatlich. Im Bedarfsfall treffen wir aber auch kurzfristig zusammen, um schnell beratend zur Seite zu stehen.
- Die Antragstellerin oder der Antragsteller erhält die Stellungnahme in schriftlicher Form.
- Das Ethikkomitee erstellt einen Jahresbericht.
- Die Schweigepflicht und der Datenschutz sind bei unserer Arbeit grundsätzlich gewährleistet.



Wir sind für Sie da

- wenn Sie Patientin oder Patient des Marienhospitals sind
- wenn Sie Angehörige oder Angehöriger einer Patientin oder eines Patienten unseres Krankenhauses sind
- wenn Sie Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des Marienhospitals sind.

